



## **HOT SPOTS UND KONFLIKTFELDER IN DER GESUNDHEITSSTEUERUNG SYMPOSIUM, 25. MAI 2005, WORLD TRADE CENTER ZÜRICH**

**Mit renommierten Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Verbänden und Gesundheitswesen.**

Das Gesundheitssystem benötigt mehr Steuerung. Wie kann und soll in unserem schweizerischen Gesundheitssystem gesteuert werden? Welche Anreizsysteme und Instrumente werden im In- und Ausland angewandt und ist deren Evidenz wissenschaftlich geprüft? Wie kann die Akzeptanz von neuen Instrumenten bei den betroffenen Gruppierungen erhöht werden? Welche Konflikte und Ängste gilt es zu beachten?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich das Symposium des Forums Managed Care vom 25. Mai 2005. Das Symposium besteht am Vormittag aus verschiedenen Referaten und einer Plenardiskussion. Am Nachmittag finden kontradiktorisch aufgebaute Workshops statt. Diese bieten die einmalige Gelegenheit, gegensätzliche Positionen live zu erleben und gemeinsam neue sinnvolle Ansätze und Kooperationsmöglichkeiten zu diskutieren. Ein Muss für alle am Thema Managed Care interessierten Fachleute und Privatpersonen.

### **PROGRAMMÜBERSICHT** (Detailprogramm siehe nächste Seite)

**08.30 Begrüssungskaffee, Registrierung**

**09.15 Referat I Die politische Sicht: Wie viel und welche Steuerung braucht das Gesundheitssystem? Welche Anreize sind zu schaffen?**

**Referat II Die Patientensicht: Wie viel Steuerung verträgt der Patient?**

**Referat III Die gesundheits-ökonomische Sicht: Welche Steuerungsinstrumente haben einen evidenten Nutzen?**

**Referat IV Die ethische Sicht: Was ist der richtige Rahmen für Steuerungs- und Anreizsysteme im Gesundheitswesen?**

**Plenardiskussion Hot Spots und Konfliktfelder der Gesundheitssteuerung**

**13.45 6 Workshops, Durchführung parallel**

**Workshop I Call Center oder Hausarzt: Ersetzt das Telefon den Arzt?**

**Workshop II Case-Manager oder Arzt: Wer führt den Patienten durch den Dschungel des Gesundheitssystems?**

**Workshop III Qualität und Pauschalfinanzierung: Sind Pauschalfinanzierungen unethisch und qualitätsmindernd?**

**Workshop IV Freie Arztwahl: Wer wählt den Arzt. Die Patienten oder die Versicherer?**

**Workshop V Steuerungsaufwand der Netze – verkannt oder anerkannt?**

**Workshop VI Kantonale Spitalplanung oder Verselbständigung der Spitäler: Bringt zentrale Planung eine bessere Versorgung?**

**15.15 Wiederholung der Workshops I-VI, Durchführung parallel**

**16.30 Podiumsgespräch Moderation durch Alenka Ambroz**

**17.30 Symposiumsende und Apéro**

**18.30 Managed Care Networking Dinner mit Kabarettist Blues Max in der alten Giesserei Oerlikon**

### **VERANSTALTER**

Veranstaltet wird das Symposium vom Verein Forum Managed Care. Dieser will mit der Förderung von Managed Care einen positiven Beitrag zur Gesundheitsversorgung in der Schweiz leisten.

### **ANMELDUNG / KOSTEN**

Bis am 16. Mai 2005 über [www.forummanagedcare.ch](http://www.forummanagedcare.ch)  
Die Kosten betragen Fr. 390.– (+ MwSt.), mit Dinner Fr. 490.– (+ MwSt.)

### **INFORMATION / ORGANISATION**

MKR Consulting AG,  
Marketing- und Kommunikationsberatung,  
Telefon 031 350 40 55  
[franziska.goldingier@mkr.ch](mailto:franziska.goldingier@mkr.ch)

Moderation: *Alenka Ambroz*

**08.30 Begrüssungskaffee, Registrierung**

- 09.15 Referat I** **Die politische Sicht: Wie viel und welche Steuerung braucht das Gesundheitssystem? Welche Anreize sind zu schaffen?**  
*N.N.*
- Referat II** **Die Patientensicht: Wie viel Steuerung verträgt der Patient?**  
*Richard Grol, Prof. Dr. med., Centre for Quality of Care Research (WOK), Nijmegen*
- Referat III** **Die gesundheits-ökonomische Sicht: Welche Steuerungsinstrumente haben einen evidenten Nutzen?**  
*Bernhard J Güntert, Prof. Dr. oec., Vorstand des Instituts für Management und Ökonomie im Gesundheitswesen, Universität für Gesundheitswissenschaften, medizinische Informatik und Technik, Tirol*
- Referat IV** **Die ethische Sicht: Was ist der richtige Rahmen für Steuerungs- und Anreizsysteme im Gesundheitswesen?**  
*Christoph Rehmann, Prof. Dr. phil., dipl. biol., Institut für Geschichte und Epistemologie der Medizin, Universität Basel, Präsident der nationalen Ethikkommission*
- Plenardiskussion** **Hot Spots und Konfliktfelder der Gesundheitssteuerung**  
Moderation durch *Alenka Ambroz*

**12.30 Stehlunch**

**13.45 6 Workshops, Durchführung parallel**

- Workshop I** **Call Center oder Hausarzt: Ersetzt das Telefon den Arzt?**  
*Christian Simonin, Dr. med., CEO Medvantis AG*  
*Marc Müller, Dr. med., Präsident Kollegium für Hausarztmedizin*  
Moderation: *Peter Berchtold, PD, Dr. med., Präsident Forum Managed Care*
- Workshop II** **Case-Manager oder Arzt: Wer führt den Patienten durch den Dschungel des Gesundheitssystems?**  
*Hans Schmidt, Rechtsanwalt, lic. oec., Präsident Netzwerk Case Management*  
*Max Albrecht Fischer, Dr. med., Präsident med-swiss.net*  
Moderation: *Urs Zanoni, MPH, Projektleiter Redaktion «Beobachter»*
- Workshop III** **Qualität und Pauschalfinanzierung: Sind Pauschalfinanzierungen unethisch und qualitätsmindernd?**  
*Res Häfeli, Dr. med., Präsident Aargauischer Ärzteverband*  
*Felix Huber, Dr. med., Leiter MediX Ärzteverbund Zürich*  
Moderation: *Philip Baumann, lic. oec. publ., Vorstandsmitglied Forum Managed Care*
- Workshop IV** **Freie Arztwahl: Wer wählt den Arzt. Die Patienten oder die Versicherer?**  
*Margrit Kessler, Präsidentin Schweizerische Patientenorganisation*  
*Marc-André Gyger, lic. rer. pol., MBA, Direktor Santésuisse*  
Moderation: *Andreas Weber, Dr. med., Vorstandsmitglied Forum Managed Care*
- Workshop V** **Steuerungsaufwand der Netze – verkannt oder anerkannt?**  
*Christian Marti, Dr. med., Geschäftsleiter WintiMed AG*  
*Reto Dietschi, lic. iur., Leiter Leistungserbringermanagement Helsana Versicherungen AG*  
Moderation: *Kurt Hess, Dr. med. et lic oec., Vorstandsmitglied Forum Managed Care*
- Workshop VI** **Kantonale Spitalplanung oder Verselbständigung der Spitäler: Bringt zentrale Planung eine bessere Versorgung?**  
*Christian Schär, Dr. phil., Chefredaktor Competence, Vorsitzender Geschäftsleitung Spital Thurgau AG*  
*N.N.*  
Moderation: *Werner Widmer, Dr. oec., Präsident Stiftung Diakoniewerk Neumünster*

14.45 Kaffeepause

**15.15 Wiederholung der Workshops I-VI, Durchführung parallel**

**16.15 Wechsel ins Plenum**

**16.30 Podiumsgespräch** Moderation durch *Alenka Ambroz* – mit abschliessendem e-voting zu den Workshop-Ergebnissen

**17.30 Symposiumsende und Apéro**

**18.30 Managed Care Networking Dinner** mit Kabarettist *Blues Max* in der alten Giesserei Oerlikon